



# Feng Shui Center Berlin



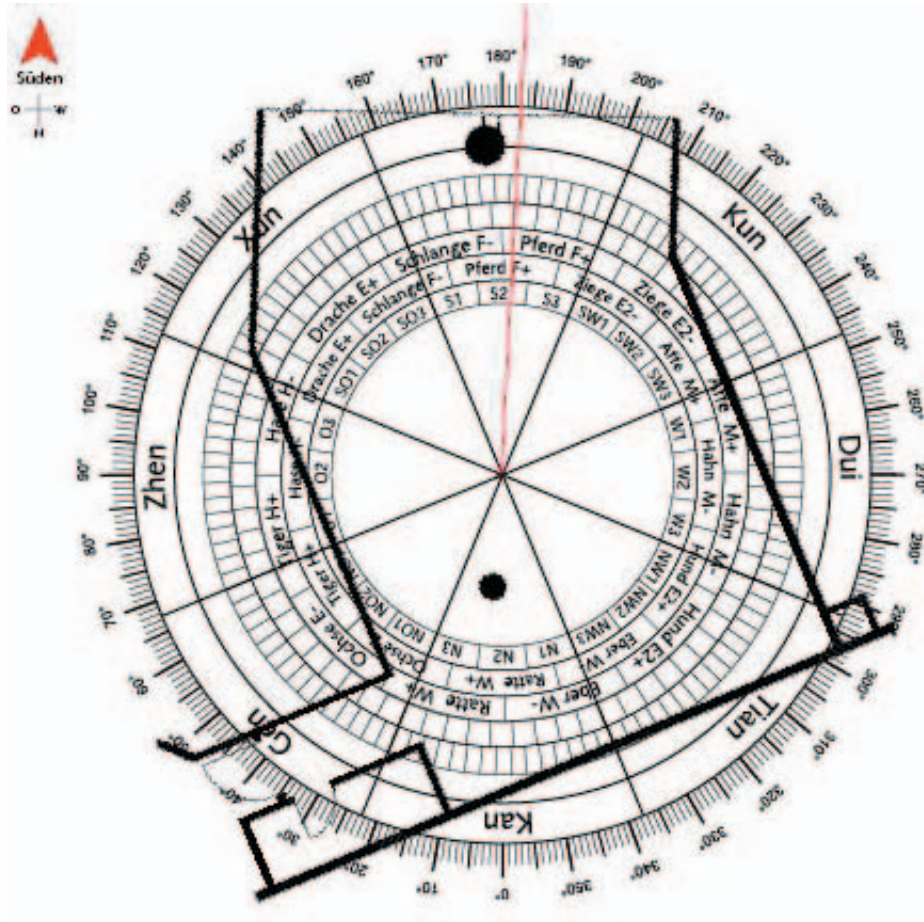
Feng Shui Analyse  
Gabor Shop  
Fr. & Hr. Ziems  
Objekt Eastgate

# Inhaltsverzeichnis



Kundendaten	3
Kundenanforderungen	3
Himmels-Qi	4
unsichtbar - Ausrichtung	4
unsichtbar - Ba Zhai	5
unsichtbar -Xuan Kong Fei Tien	6
sichtbar - Sonnenumlauf	7
sichtbar - Sonnenumlauf	8
Erd Qi -	9
sichtbar / Fluß und Sammlung von Qi	9
sichtbar / Fluß und Sammlung von Qi	10
angestrebter Qi-Fluß	13
Empfehlungen	15
Denkbares Möblierungskonzept	15
Ladenfront Version A	16
Ladenfront Version B	18
Platzierung der Kasse	19
Bodenbelag	20
Kontakt	21

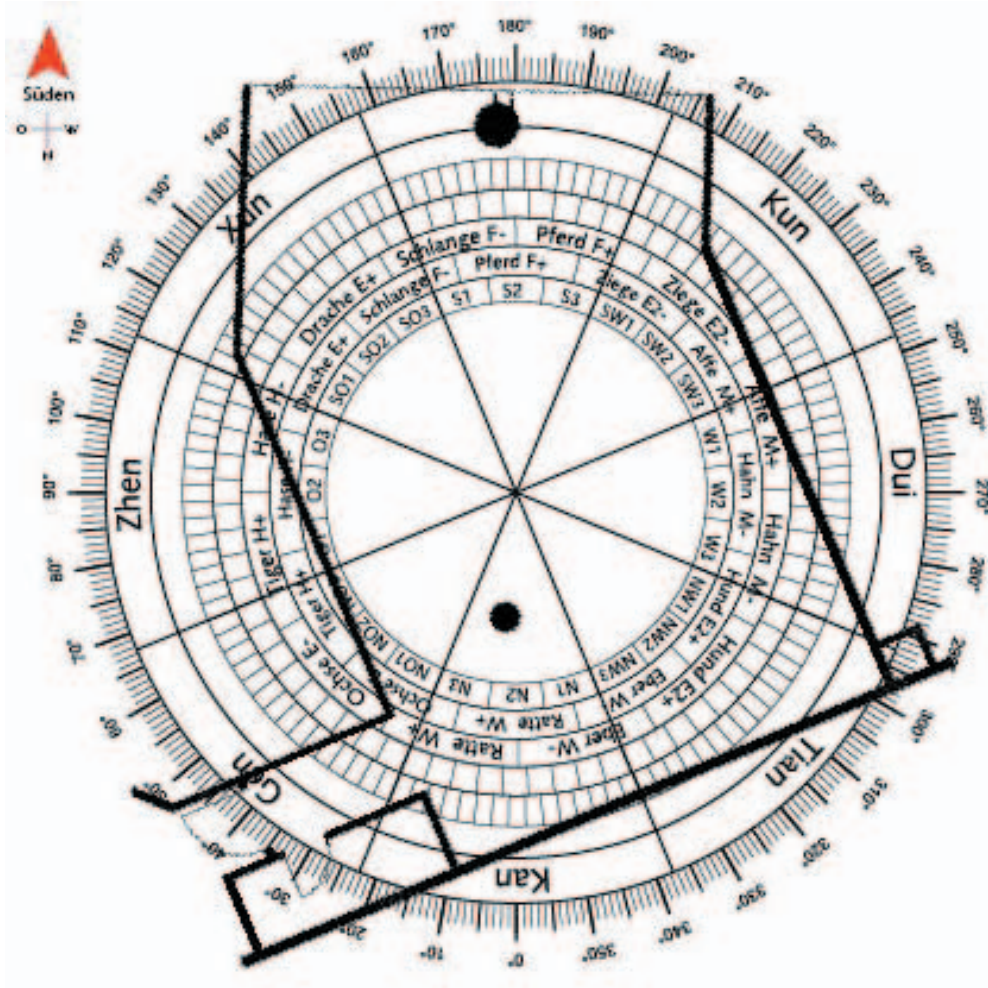
# Himmels-Qi unsichtbar - Ausrichtung



Die Ausrichtung des Gebäudes ist im Feng Shui ein wichtiger Schritt in der Analyse und stellt die Grundlage für alle weiteren Berechnungen dar.

Ausrichtung Objekt: S2  
Erbauung: 2005 Periode 8

# Himmels Qi unsichtbar - Ba Zhai



Zhai Gua

TY	FW	LS
SQ	9 Li O	WK
HH	YN	JM

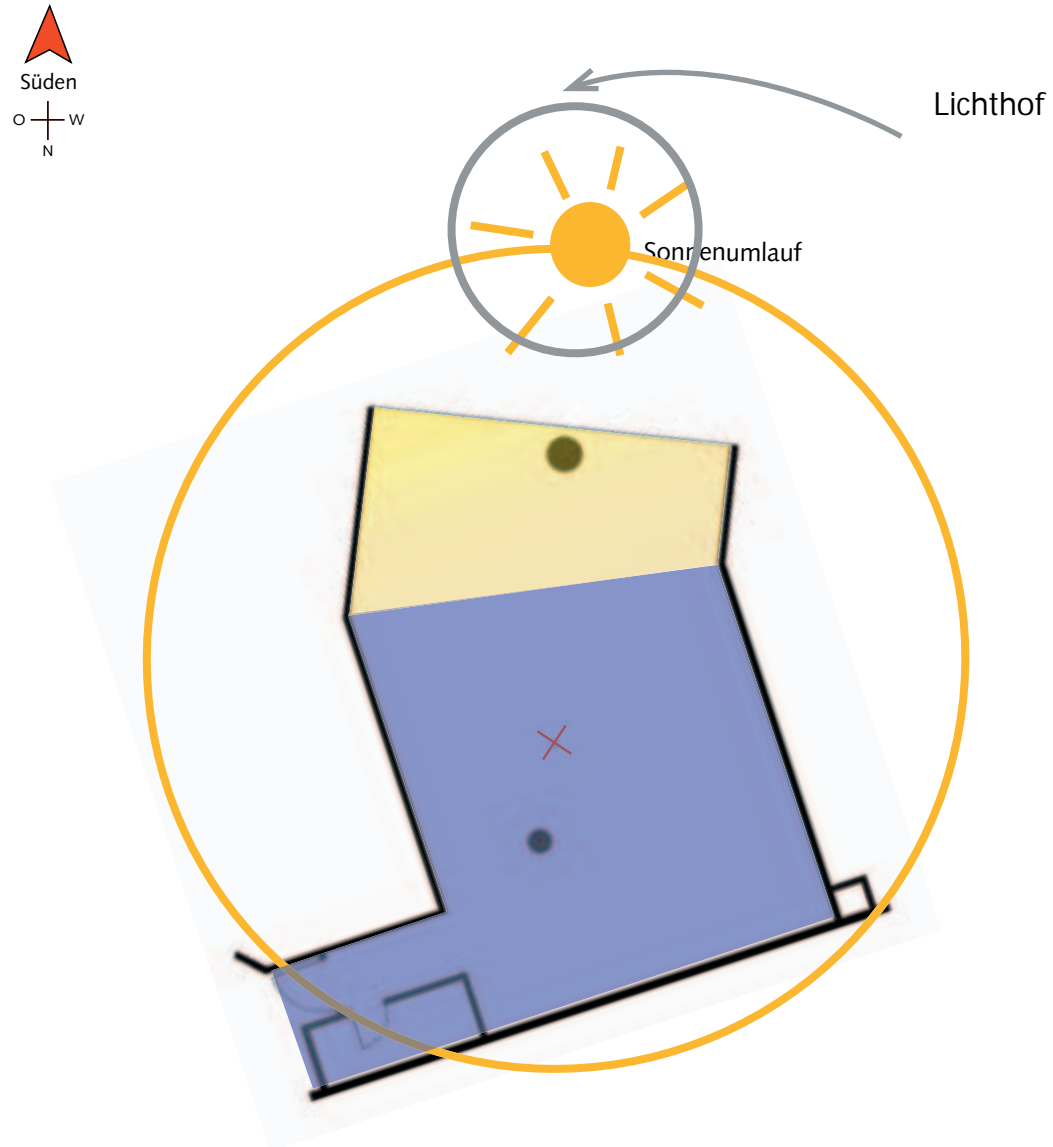
SQ 木  
TY 土  
YN 金  
FW 木  
HH 土  
WK 火  
LS 水  
JM 金

Die Berechnung der Ba Zhai ergeben eine generell gute Ausrichtung auf Ebene des "Struktur-Qi". Das Objekt verfügt entsprechend seiner Ausrichtung über ein gutes energetisches Potential.





## Himmels-Qi sichtbar - Sonnenumlauf



- Durch den Lichthof direkt vor dem Eingang des Objekts in Verbindung mit der Südausrichtung entstehen sehr starke Yin/Yang bzw. Hell/Dunkel Kontraste.
- Dadurch wird die Wahrnehmbarkeit der Fläche während starker Sonneneinwirkung herabgesetzt



- Yang Bereich



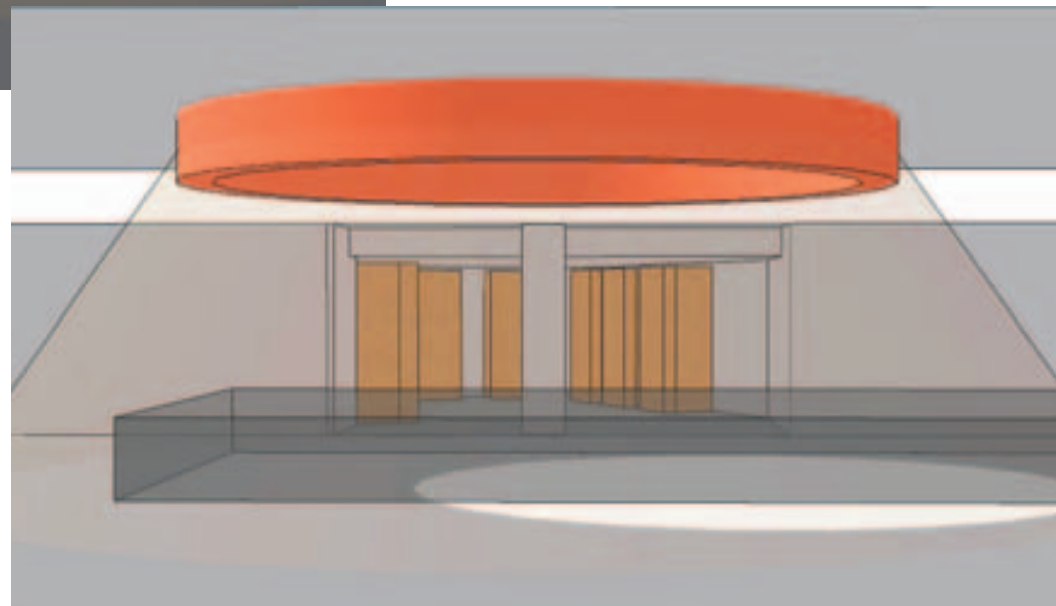
- Yin Bereich

## Himmels-Qi sichtbar - Sonnumlauf



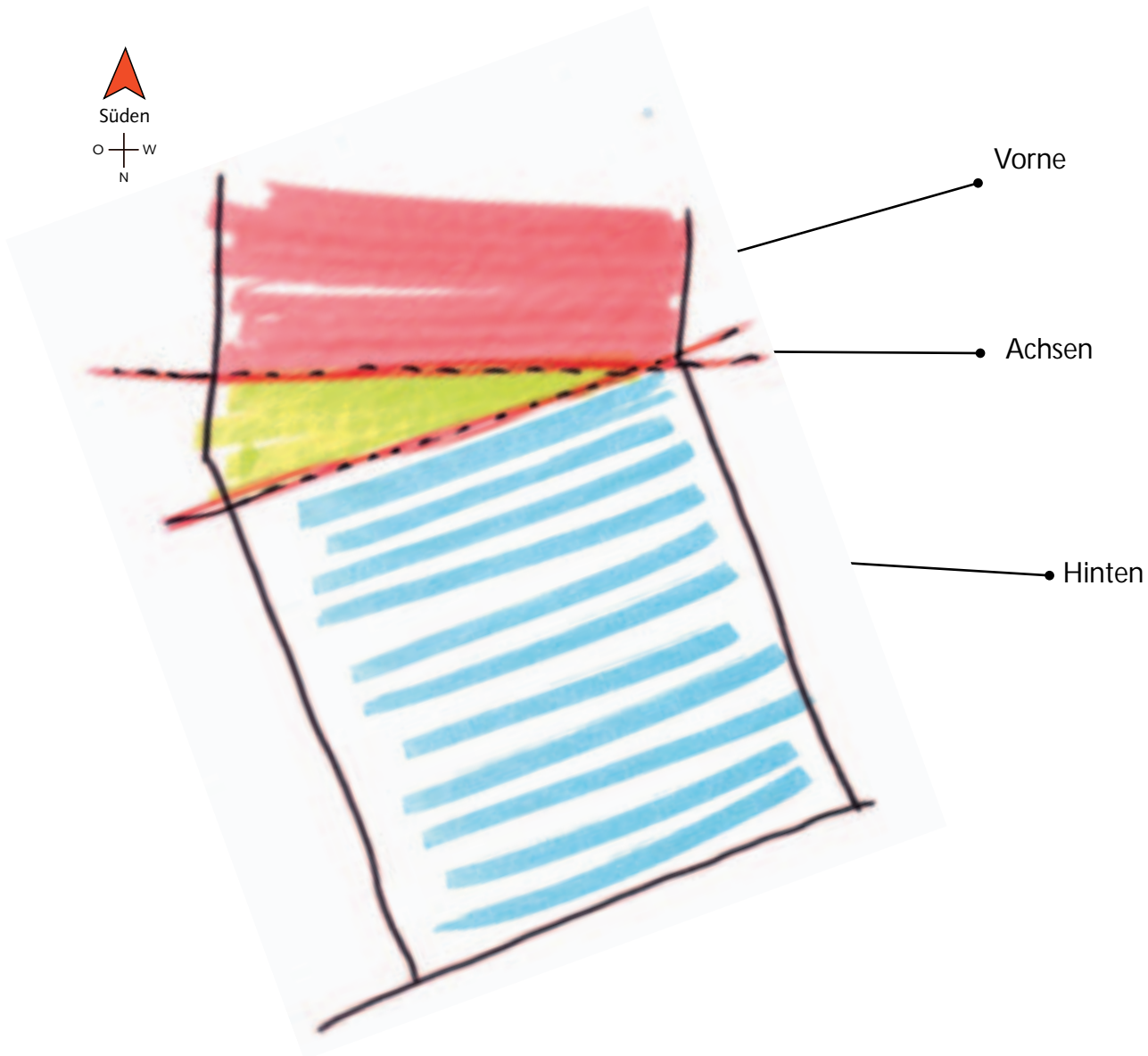
Bewölkter Himmel  
Schwächerer Kontrast

Sonniger Himmel, direkter Lichteinfall,  
hoher hell/dunkel Kontrast



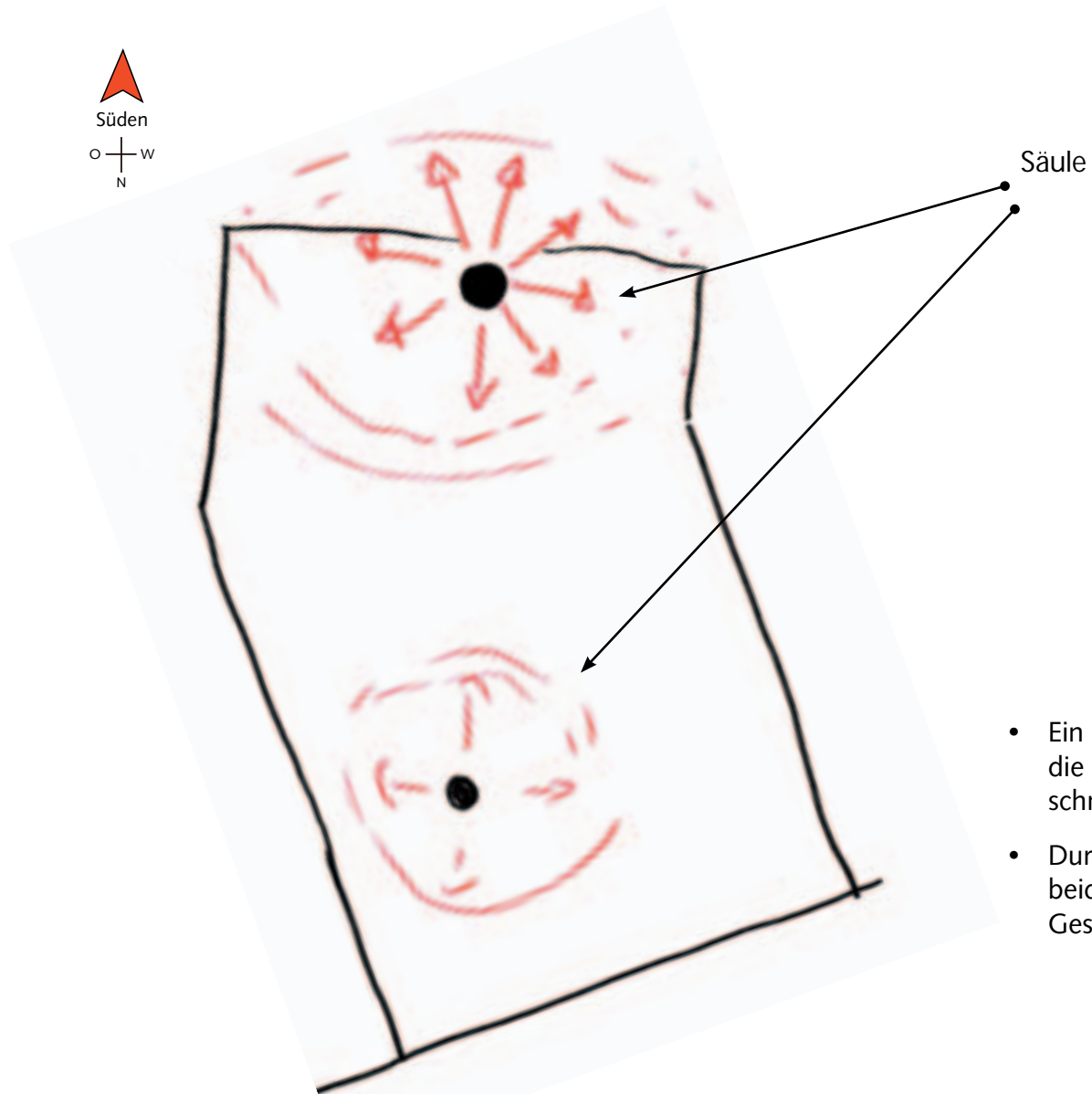
Durch die Einfärbung des "Lichthofs" in orange wird ein starker Farbakzent gesetzt gegen den sich die Ladenfläche behaupten muß.

## Erd Qi - sichtbar / Fluß und Sammlung von Qi



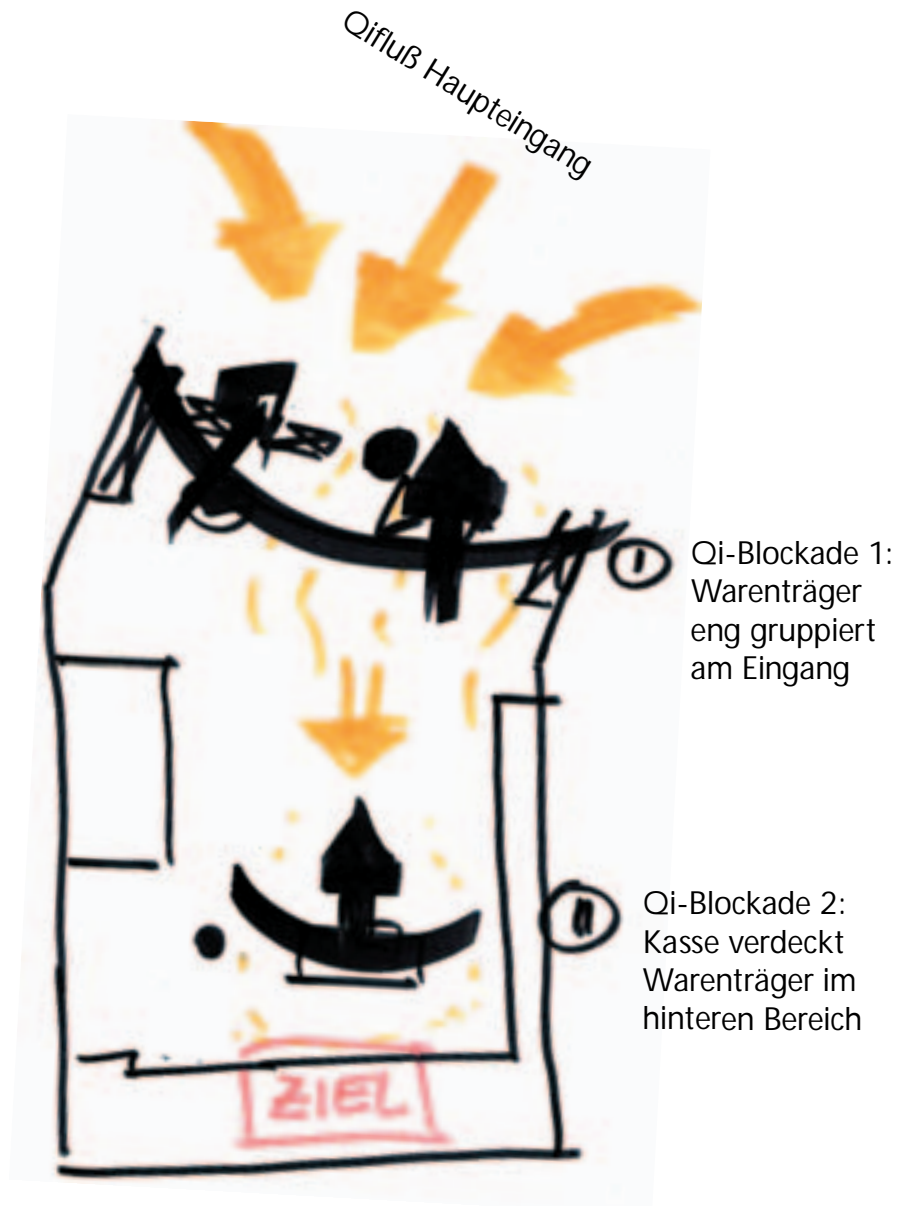
- Durch den nach hinten abgewinkelten Grundriss ergeben sich verschiedene Achsen die in der Gestaltung berücksichtigt werden müssen.
- Die unterschiedlichen Wegelängen von der Eingangsfront in die Hauptverkaufsfläche, entsteht eine starke Abgrenzung von "vorne" und "hinten".
- So entsteht ein eher offener, aktiver Bereich vorne sowie eine eher private, geschlossener Fläche hinten - dadurch entsteht eine gewisse Exklusivität. Diese Anordnung eignet sich daher gut zum Verkauf hochwertiger Schuhe.
- In der Gestaltung geht es darum diese Bereiche klar zu zonieren um sie im nächsten Schritt zu verbinden. Eine dritte Zone (grün markiert ist der Übergangsbereich der eine eigene Qualität aufweist.

## Erd Qi - sichtbar / Fluß und Sammlung von Qi



- Ein weiteres bestimmendes Element für die Gestaltung sind die Säulen. Die vordere Säule bereitet uns dabei größere Kopfschmerzen als die hintere, da sie den Eingang verengt.
- Durch die Säulen entsteht jedoch wieder die Möglichkeiten die beiden Ebenen "vorne" und "hinten" über eine entsprechende Gestaltung der Säulen zu verbinden.

## Erd Qi - sichtbar / Fluß und Sammlung von Qi



- (1) In der bestehenden Situation wird durch die Warenträger eine "Mauer" vor dem Eingang aufgebaut. Dadurch wird es dem Kunden erschwert die eigentliche Verkaufsfläche weiter hinten im Laden wahrzunehmen und zu betreten. Die Eingangssituation hat nichts Einladendes, der Kunde wird eher mit Ware "bombardiert".
- (2) Die Kasse bildet eine weitere Qi-Blockade, einer natürlicher Rundgang durch die Ladenfläche unter Einbeziehung aller Warenträger ist nicht möglich.



## Erd Qi - angestrebter Qi-Fluß



- Hier sehen Sie den angestrebten Qi-Fluß.
- Der Kunde wird über den Eingangsbereich auf den Laden aufmerksam
- Er betritt den Laden und kann die Hauptverkaufsfläche ohne Hindernisse erreichen

## Erd Qi - angestrebter Qi-Fluß



## Denkbares Möblierungskonzept



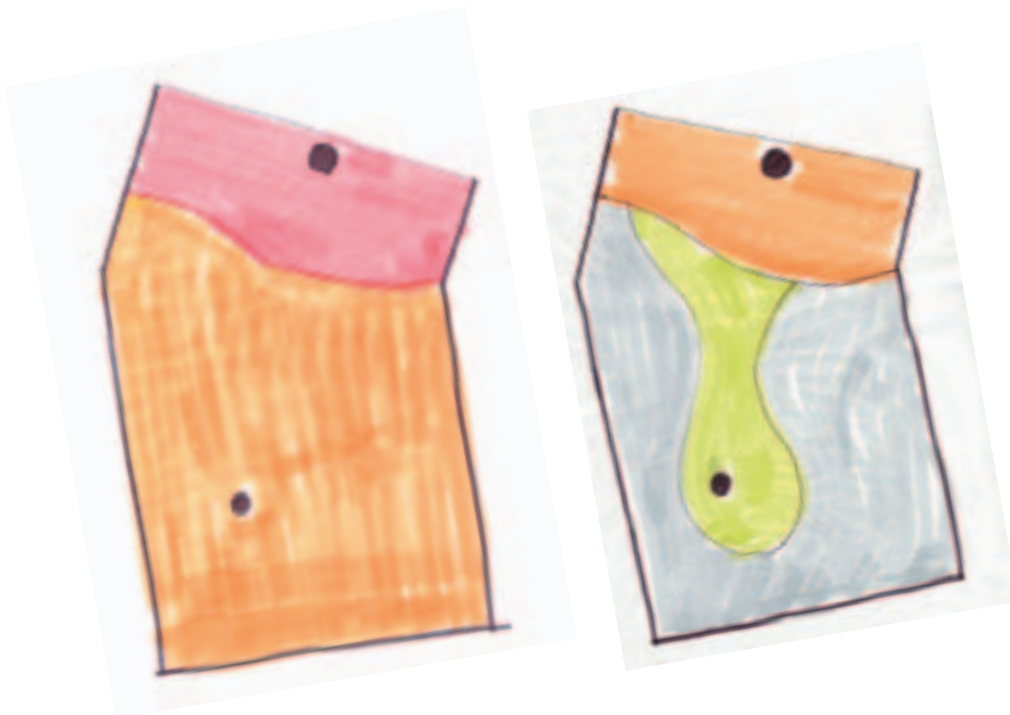
Die Warenträger "umarmen" das Qi und bilden einen "Ming Tang". Das Qi wird so in der Mitte der Verkaufsfläche gesammelt.

Zur Umsetzung dieses Konzeptes sind prinzipiell weder neue Möbel noch andere Warenträger nötig.



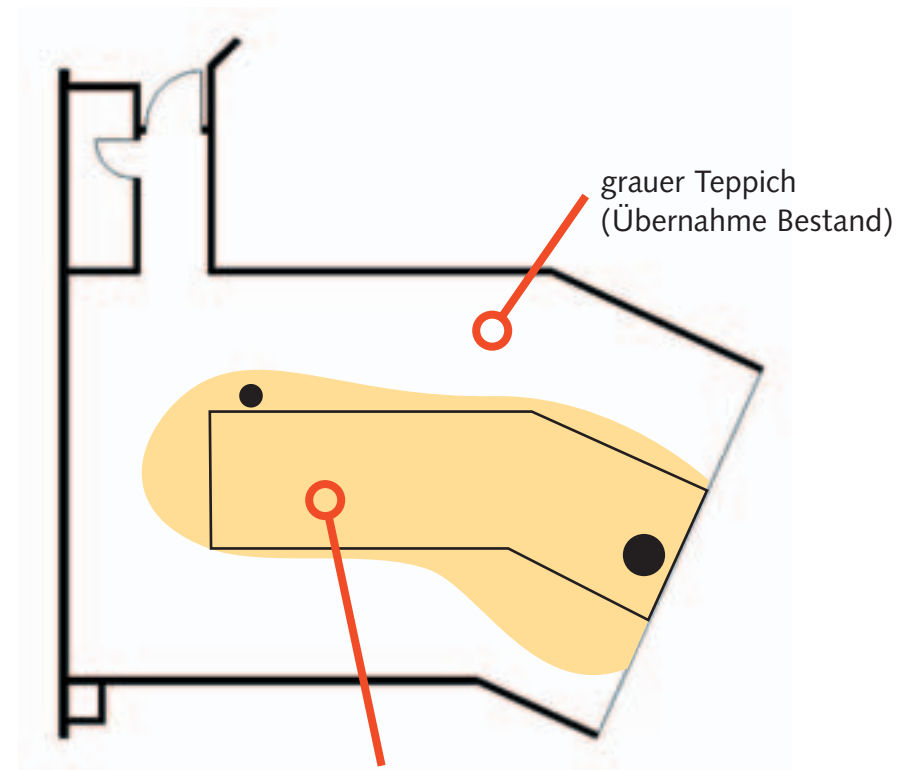
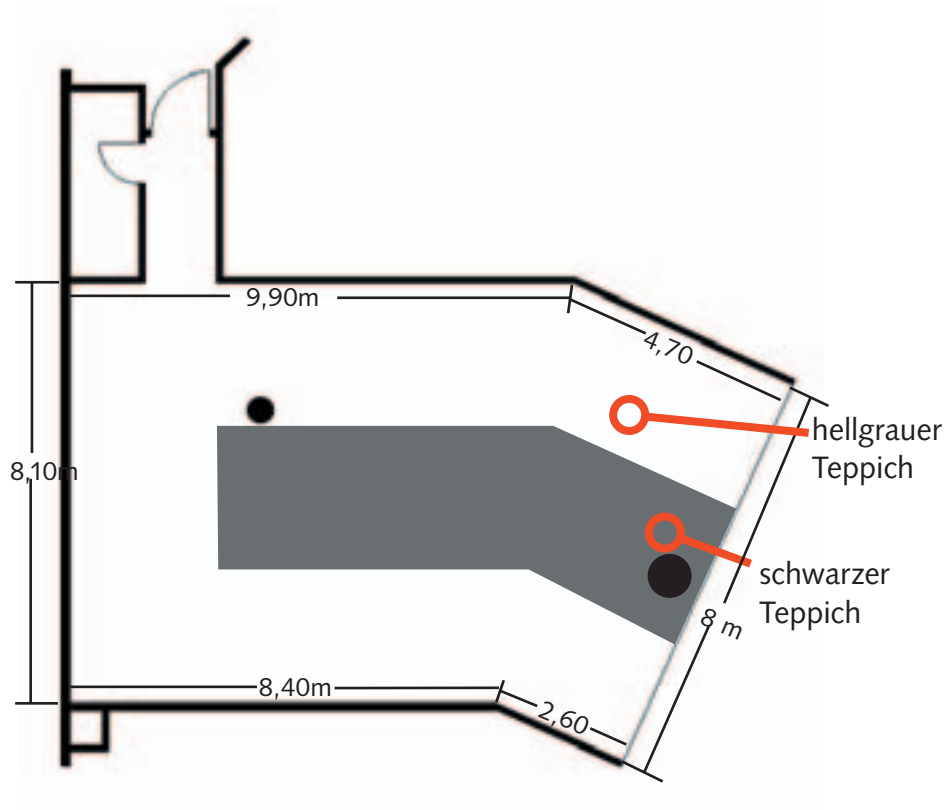


## Empfehlungen Bodenbelag



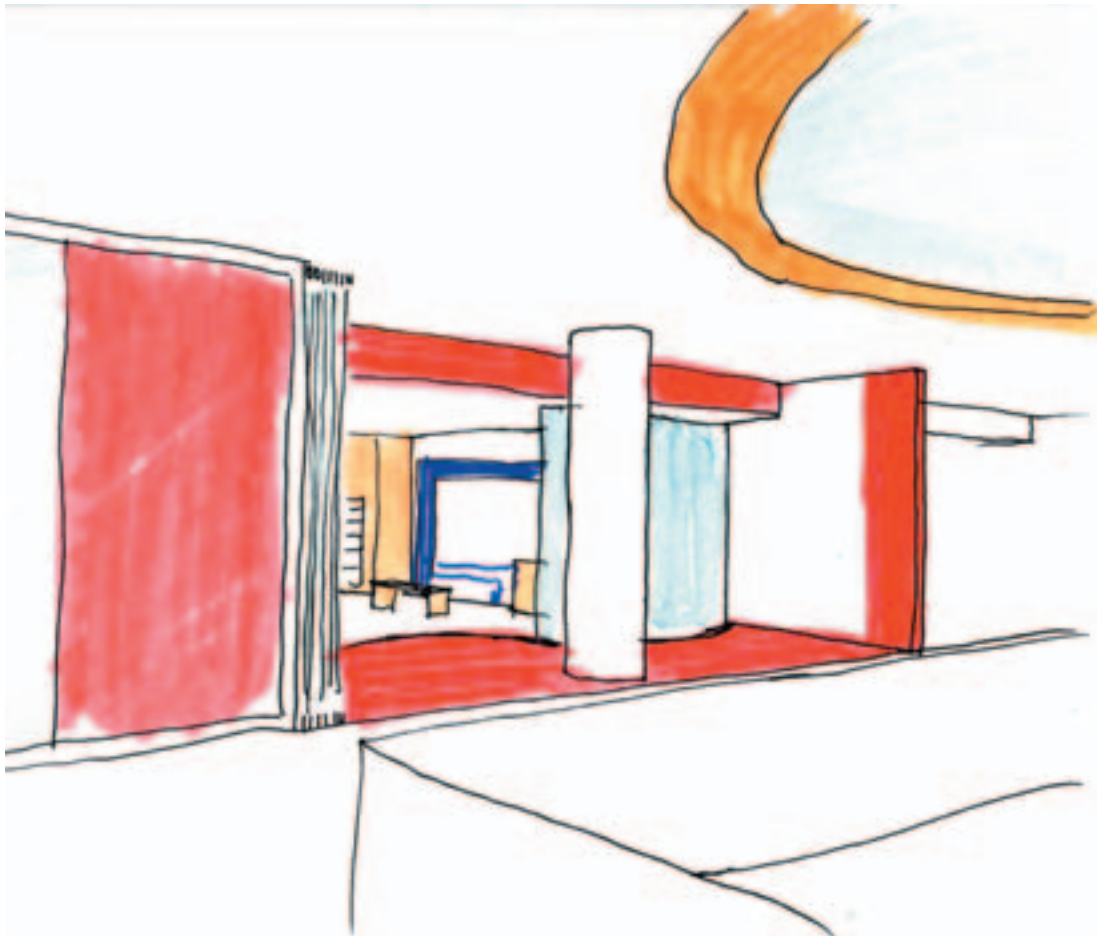
- Der momentane Bodenbelag ist zu dunkel und schluckt zu viel Licht. Da durch den Lichthof ein sehr heller Bereich vor dem Laden entsteht darf die Fläche nicht zu dunkel werden.
- Hochflurige dunkle Teppiche sind daher zu vermeiden. Optimal wären glatte helle Flächen (Parkett / Laminat / Kork)
- Die Farben in unseren Illustrationen sind als Platzhalter zu verstehen, generell geht es darum über die Kombination von zwei verschiedenen Bodenbelägen, unter Umständen sogar in einer organischen Form, einen Fluß in das Geschäft hinein zu erzeugen.

# Konzeption Bodengestaltung



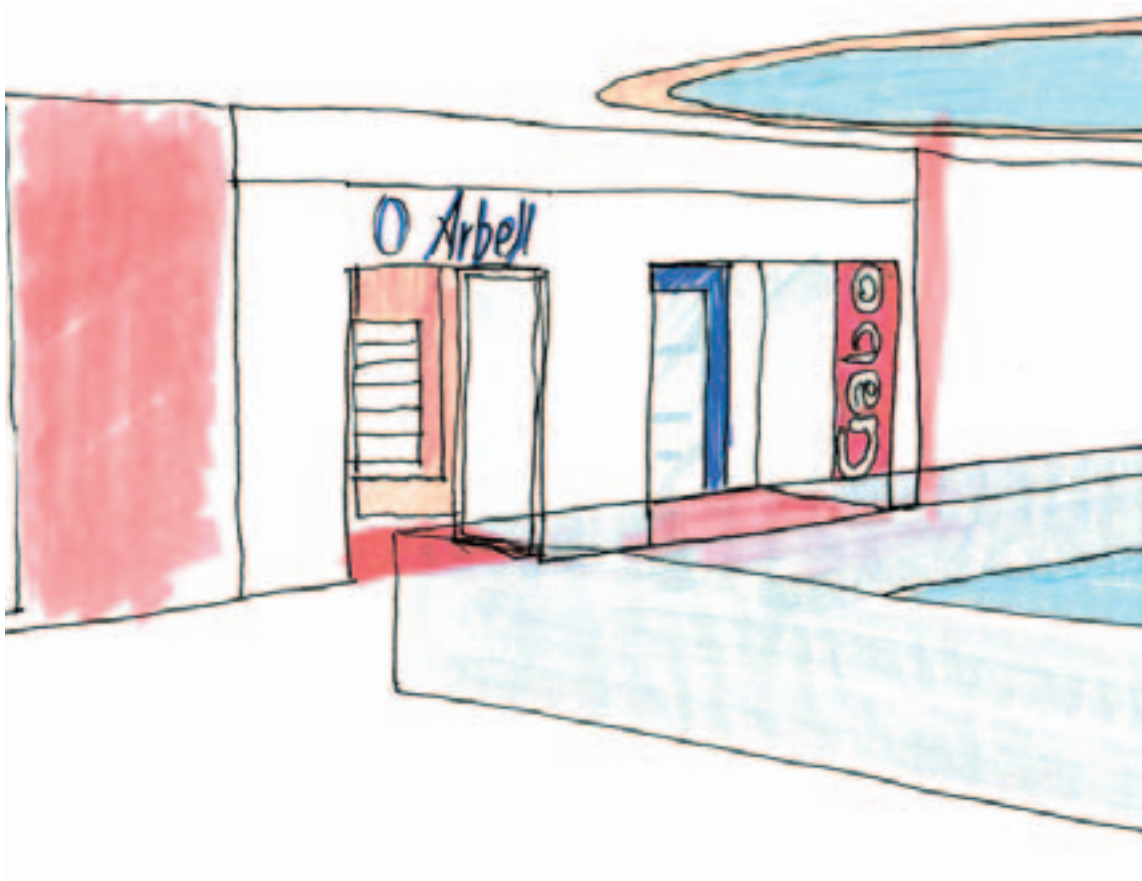
Bestand (schwarzer hochfluriger Teppich) wird durch meliertes helles oranges Linoleum ersetzt und in eine organische Form erweitert. Alternativ dazu kann auch der Teppich im mittleren Bereich einfach ausgetauscht werden. Entscheidend ist es, eine reflektierende Bodenfläche einzubringen, um die Decke aufzuhellen.

## Empfehlungen Ladenfront Version A



- Front mit Parktasche bleibt
- Farbliche Abhebung des Eingangsbereich über Bodenbelag und Seitenbereiche
- Rechter Hand erkennen Sie im Eingangsbereich einen halbtransparenten Warenträger der die dahinterliegende Kasse vor direktem Einblick schützt
- Der Sichtschutz wäre halbtransparent auszuführen z.B. durch Milchglas o.ä.

## Empfehlungen Ladenfront Version B



- Neue Ladenfront
- Der Laden wird zur Passage hin durch Glasflächen abgeschlossen. Die Öffnungen werden durch halbtransparente Folien verstärkt (wirkt wie sandgestrahltes Glas).
- Dadurch entsteht ein Trennung und Verbindung zwischen Eingang und Verkaufsfläche
- Durch die "sandgestrahlten" Flächen entstehen helle weiße Flächen die Aufmerksamkeit auf die Front lenken und ds Lichtspiel des Lichthofes aufnehmen
- Der Kunde wird neugierig auf die Waren im Laden
- Alternative: Die Glasschiebetür bleibt, wird aber nur im linken Bereich geöffnet (bis zur Mittelsäule). Auf dem rechten Glasbereich wird über Folienbeklebung ein Schaufenster simuliert.





Maßstab: n.a.				Feng Shui Center Berlin Karl-Schrader-Str. 6 10789 Berlin  T: 030 - 21 117 71 F: 030 - 219 68 307  www.Feng-Shui-Center-Berlin.de	
Auftrag FS Z/EG 1					
<b>Projekt: Gabor &amp; Camel Active Shop</b> Adresse: Ziems ECE Berlin Eastgate SIS Shop Eyber Marzahner Promenade 1a 12679 Berlin					
Zeichnung: Einrichtung / Konzeption		Blatt 1/1			
Datum 5.7.06	Bearbeitet		Zeichner		
Bezeichnung	Datum	Name	Datum	Name	
Konzeption	5.07.06	Fis	5.07.06	AdL	
Diese Zeichnung ist urheberrechtlich geschützt!					
Die Maße der Einbauten sind vor der endgültigen Entwurfszeichnung nochmals zu prüfen!					



- Vorher:
- Lichtsituation ist zu dunkel, Licht ist zu kontrastarm.
- Zugang durch Ware geschlossen, keine klare Struktur, kein klar erkennbarer Eingang
- Kasse versperrt Warenträger
- Verkaufsfläche ist schwer erlaufbar



- Nachher:
- Lichtsituation ist heller und kontrastreicher durch Wechsel des Bodenbelags
- Klare Struktur Fenster / Eingang
- Säule in Schaufenster integriert
- Kasse ist nach hinten links verlagert, im Warenträger hinter der Kasse befinden sich typische Schuhpflegeartikel.
- Verkaufsfläche ist klar strukturiert in Bewegungs- und Ruheflächen, dadurch gute Kundenführung



- Zusammenfassung:
- Durch das Feng Shui Prinzip der "Gestaltungsrichtlinie" entstand im ersten Schritt eine "energetische Baupause" die erst im zweiten Schritt in Zusammenarbeit mit dem Kunden mit Leben gefüllt wurde. So konnte eine sehr effiziente & konkrete Planung entwickelt werden, die ein optimales Preis/Leistungsverhältnis garantiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Vorgabe des Kunden und nicht die Umsetzung eines abstrakten "Zeitgeist" oder "Stilempfinden". Die wichtigste Frage ist: "Was soll eigentlich passieren?" Ein bestimmter Style oder Trend kann immer noch in die Gestaltung einbezogen werden - wenn er denn zum anvisierten Ziel passt.
- Durch dies Vorgehensweise konnte ein Umsetzung erfolgen, die zum einen das vorgeschriebene Store Konzept des Lizenzgebers umsetzt und darüber hinaus die spezifischen räumlichen Vorgaben berücksichtigt.
- Im Verlauf der Durchführung konnten wir auch spezifische Handwerker vermitteln, die z.B. eine hochqualitative Verlegung des Bodenbelages vornamen.
- Das Endresultat ist eine kostengünstige Umgestaltung der Ladenfläche die vom Kunden sehr gut angenommen wird.